

# Zeitung



## des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Freitag den 27. Januar.

### I n l a n d.

Berlin den 22. Januar. Die Feier des Ordens- und Ordens-Festes wurde auf den Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs heute begangen. Demzufolge versammelten sich Vormittags die in der Residenz anwesenden, seit dem 25. Januar v. J. ernannten Ordens-Ritter und Inhaber, so wie diejenigen, denen Se. Majestät der König am 18. d. M. Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht hatten, auf dem Königl. Schlosse. Letztere empfingen von der General-Ordens-Kommission im Allerhöchsten Auftrage die für sie bestimmten Dekorationen, und wurden demnächst von derselben mit den zuerst erwähnten Ordens-Rittern und Inhabern in den Ritter-Saal geführt. Der General-Major von Hedemann verlas hier in Gegenwart der Königl. Prinzen und der dazu eingeladenen Ritter, die von Sr. Majestät vollzogene Liste der neuen Verleihungen. Zu der religiösen Feier des Festes begaben sich Se. Majestät der König, die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, die Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, die Ritter des Rothen Adler-Ordens erster Klasse und die von der General-Ordens-Kommission geführten neuen Ritter und Inhaber nach der Schloß-Kapelle, wo der Bischof Dr. Meander, unter Assistenz zweier Hof- und Dom-Prediger, die Liturgie hielt. Nach dem Schlusse derselben und nachdem der Segen gesprochen worden, wurde das Ledeum angestimmt. Aus der Kapelle verfügten Se. Majestät sich mit den Prinzen und Prinzessinnen, den hohen Fürstlichen Personen und allen Anwesenden nach dem Ritteraal, in welchem sämtliche zu dem Feste eingeladenen Ritter und Inhaber versammelt waren. Der Bischof Dr.

Meander hielt hier eine der Feier des Tages gewidmete geistliche Rede, nach deren Beendigung Sr. Majestät dem Könige die seit dem vorjährigen Feste ernannten Ordens-Ritter und Inhaber von Ehrenzeichen durch die General-Ordens-Kommission vorgestellt wurden. Se. Majestät geruhten, den ehrfurchtsvollen Dank derselben huldreichst anzunehmen. Allerhöchstdieselben, so wie die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, denen die Versammlung folgte, begaben sich hierauf zur Tafel, die in der Bildergalerie und dem Weißen Saale angeordnet war. In der ersteren und den anstoßenden Zimmern nahmen 400 und im Weißen Saale 250 Personen daran Theil. Nach aufgehobener Tafel kehrten Se. Majestät der König mit den Anwesenden in den Ritter-Saal zurück, wo die Versammlung von Ihnen huldvoll entlassen wurde. Allgemein sprachen sich die innigsten Wünsche der Anwesenden für das Wohl Seiner Majestät und des gesammten Königl. Hauses aus.

Nachstehendes ist das Verzeichniß der geschenehen Verleihungen:

- I. Den rothen Adler-Orden 1ster Klasse mit Eichenlaub erhielten:
  - 1) Freiherr von Brenn, Staats-Minister des Innern für Gewerbe-Angelegenheiten; 2) Müller, Staats- und Justiz-Minister.
- II. Den Stern zum Rothen Adler-Orden 2ter Klasse (mit Eichenlaub):
  - 1) Eichhorn, Wirklicher Geheimer Legations-Rath und Direktor der 2ten Abtheilung im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten; 2) von der Gröben, General-Major und Inspektor der Besatzung der Bundes-Festungen; 3) von Liebermann, Gesandter in St. Petersburg; 4) du

Moulin, General-Major und Kommandant von Luxemburg; 5) Graf von Mostik, General-Major und zweiter Kommandant von Berlin; 6) von Roeder, General-Major und Kommandeur der 6. Division;

(ohne Eichenlaub):

1) Risselwäski, Kaiserlich Russischer Wirklicher Staats-Rath; 2) Freiherr von Sierstorpff, Herzoglich Braunschweigischer Ober-Jägermeister; 3) Prinz Karl Emil Ludwig Heinrich zu Wied.

III. Den rothen Adler-Orden 2ter Klasse (mit Eichenlaub):

1) von Berger, Geheimer Ober-Finanz-Rath zu Berlin; 2) Bette, Geheimer Ober-Regierungsrath zu Berlin; 3) Böttcher, Ober-Landesgerichts-Chef-Präsident zu Stettin; 4) von Bonin, Ober-Präsident zu Stettin; 5) Dr. Bunsen, Geheimer Legations-Rath, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister in Rom; 6) v. Hüfner, Gen. Major und Kommandeur der 16. Inf. Brigade; 7) Graf v. Kanitz, Gen. Major und Kommand. der 3. Landwehr-Brigade; 8) Kessler, Wirklicher Geh. Ober-Finanzrath und Regierungsrath zu Arnberg; 9) v. Könen, Geh. Ober-Finanz-Rath zu Berlin; 10) Kuhn, Ober-Landesgerichts-Chef-Präsident zu Breslau; 11) Graf von Lottum, Gesandter in Haag; 12) Graf v. Malgou, Gesandter in Wien; 13) Freiherr v. Manreuffel, Ober-Landesgerichts-Chef-Präsident zu Magdeburg; 14) Graf zu Stolberg-Wernigerode, Regierungsrath zu Düsseldorf; 15) von Weltheim, Ober-Bergbauhaupteinmann zu Berlin;

(ohne Eichenlaub):

1) Graf von der Ulseburg, Kammerherr zu Neindorff; 2) von Ledebur, Bischof zu Paderborn; 3) v. Magdeburg, Herzogl. Nassauischer Geheimer Rath; 4) v. d. Schulenburg, Landrath auf Priemern in der Altmark; 5) Schwedede, Kurf. Hess. Ober-Berg- und Salzwerks-Direktor.

IV. Die Schleife zum Rothen Adler-Orden 3ter Klasse:

1) Becker, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin; 2) Bolzenthall, Superintendent zu Karibub; 3) Bornemann, General-Lotterie-Direktor zu Berlin; 4) v. Borries II, Landrath zu Bielefeld; 5) Buschius, Geheimer Rechnungsrath zu Berlin; 6) v. Charpentier, Berg-Hauptmann zu Brieg; 7) Delbrück, Geheimer Regierungsrath und außerordentlicher Regierungsrath-Bevollmächtigter an der Universität zu Halle; 8) Dr. Ehrenberg, Professor zu Berlin; 9) Ewert, Reg. Direktor zu Danzig; 10) Graf von Flemming, Reg. Präsident zu Erfurt; 11) Flesche, Polizei-Direktor zu Potsdam; 12) v. Goldbeck, Ober-Landesgerichts-Vize-Präsident zu Paderborn; 13) von Grunenthal, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin; 14)

von Hartmann, Landrath zu Büren; 15) Klotz, Konsistorial-Rath zu Potsdam; 16) Krause, Geheimer Regierungsrath und Universitäts-Richter zu Berlin; 17) Lesse, Polizei-Direktor zu Danzig; 18) von Malinkrodt, Reg.-Vize-Präsident zu Achen; 19) Malotki v. Trzebiatowski, Major und Landrath des Wiedenbrücker Kreises; 20) Martin, Geh. Ober-Vergrath und Bergbauhaupteinmann zu Halle; 21) Dr. Nees v. Esenbeck, Professor zu Breslau; 22) Neuhaus, Ober-Regierungsrath zu Posen; 23) Perger, Landrath des Trierischen Kreises; 24) v. Reddel, Geh. Ober-Finanzrath und Abtheilungs-Dirigent bei der Regierung zu Frankfurt a. d. D.; 25) Rolschhausen, Ober-Regierungsrath zu Köln; 26) Schadow, Professor und Direktor der Kunst-Akademie zu Düsseldorf; 27) Dr. Schmidt, Konsistorial-Rath und Hof-Prediger zu Stettin; 28) Freiherr Schoultz von Ascheraden, Gesandter in Kopenhagen; 29) Graf v. Sedlnitzky, Landrath des Kreises Leobsditz; 30) Steinbart, Hofrath und Direktor des Pädagogiums zu Züllichau; 31) Steinbeck, Ober-Vergrath zu Brieg; 32) Stelzer, Ober-Regier. Rath zu Magdeburg; 33) von Tenspöde, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin; 34) Dr. Voigt, Geh. Archiv-Direktor und Professor zu Königsberg in Pr.; 35) Weiß, Regierungsrath zu Merseburg; 36) v. Zawadzki, Regierungsrath zu Regentz.

V. Den Rothen Adler-Orden 3ter Klasse: (mit der Schleife.)

1) Graf von Arnim, Regierungsrath zu Aachen; 2) v. Bähr, Ober-Landesgerichts-Vize-Präsident zu Königsberg; 3) Graf von Blankensee, Major a. D., Besitzer der Herrschaft Filsch; 4) v. Böttcher, Ober v. d. Armee; 5) Brock, Wirklicher Legations-Rath zu Berlin; 6) v. Brockhausen, Gesandter in Stockholm; 7) Cammerer, Wirklicher Geheimer Kriegsrath zu Berlin; 8) Credé, Geheimer Regierungsrath zu Berlin; 9) Graf v. Dönhoff, Gesandter in München; 10) Freiherr v. Gärtner, Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin; 11) Gebauer, Hofrath und Maler zu Berlin; 12) v. Harlem, Geh. Ober-Reg. Rath zu Berlin; 13) Hartmann, Geh. Regierungsrath und Bau-Direktor zu Marienwerder; 14) Heinzmann, Geh. Justizrath und Ober-Prokurator zu Trier; 15) Hundrich, Ober-Landesgerichts-Vize-Präsident zu Breslau; 16) Jacobi, Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin; 17) v. Jarigés, Ober-Landesgerichts-Chef-Präsident zu Glogau; 18) Köhn v. Jaske, Gen. Major und Kommandant von Küstrin; 19) Kuhlmeier, Ober-Landesgerichts-Präsident zu Bromberg; 20) Lange, Ober-Landesgerichts-Vize-Präsident zu Marienwerder; 21) Lemmer, Ober-Landesgerichts-Präsident zu Köllin; 22) Dr. Linden, General-Arzt des I.

Armeekorps; 23) Linz, Ober-Forstmeister zu Trier; 24) v. Meding, Reg. Präsident zu Merseburg; 25) v. Meusebach, Geh. Ober-Revisions-Rath zu Berlin; 26) Dr. Nitzsch, Konsistorial-Rath, Professor der Theologie und Universitäts-Prediger zu Bonn; 27) v. Nordenflycht, Reg. Präsident zu Marienwerder; 28) v. Oppen, Landgerichtspräsident zu Köln; 29) v. Petersdorff, General-Major und Kommandant von Pillau; 30) Pfizher, Hof-Postmeister zu Königsberg i. Pr.; 31) Pochhammer, Geh. Finanzrath zu Berlin; 32) von Prittwitz, Major und Landrath des Kreises Delb; 33) v. Rochow, Major und Hof-Marschall, auf Stülpe; 34) v. Rohwedell, Major und Inspekteur der 2. Pionier-Inspektion; 35) Scherzer, General-Lotterie-Direktor zu Berlin; 36) Schwilke, Geh. Hofrath undendant der General-Staats-Kasse zu Berlin; 37) Schmitz, Geh. Justiz- und Appellations-Rath zu Köln; 38) Schwink, Geheimrath zu Berlin; 39) von Sommerfeld, General-Major und zweiter Kommandant von Danzig; 40) Stricker, Wirkl. Geh. Kriegsrath zu Berlin; 41) v. Thun, Oberst und Flügel-Adjutant; 42) Friedwint, Wirkl. Geheimrath zu Berlin; 43) v. Voß, Oberst und Commandant des Kaiser Alexander Grenadier-Regim. 44) Wenzel, Geh. Justizrath, Direktor des Revisions-Kollegiums für Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse zu Breslau; 45) Wenzel, Geh. Seehandlungsrath zu Berlin; 46) v. Werder, Oberst und Commandeur des 1. Garde-Reg. zu Fuß; 47) Wiegand, Stadtger.-Direktor zu Wehlar; 48) v. Zastrow, Oberst und Commandeur des 21. Infanterie-Regiments.

(Ohne Schleife):

1) Freih. v. Beyer, Probst und Weihbischof in Köln; 2) Freih. v. Fürstenberg, Kammerherr zu Stammheim, Reg. Bez. Köln; 3) Hartert, Kurfürstl. Hessischer Landrath zu Hersfeld; 4) Dr. Heidler, Medizinalrath und Brunnenn- Arzt in Marienbad; 5) Huguenin, Maire zu la Brévine und Mitglied des Staatsraths zu Neuchâtel; 6) Freih. v. Küster, Herzoglich Köthenscher Geschäftsträger in St. Petersburg; 7) Graf v. Merveldt, Reg.-Rath zu Münster; 8) v. Reinersdorff, Rittergutsbesitzer zu Ober-Stradam, Kr. Wartenberg; 9) Stephan, Fürstl. Solms-Braunfelscher Geheimrath und Reg.-Direktor; 10) Stock, Geheimrath Referendar und Kabinetsrath des Herzogs von Ansbach.

VI. Den Rothen Adler-Orden 4ter Klasse.

1) Ubelung, Geheimrath zu Berlin; 2) Adler, Hofrath und Journalist zu Berlin; 3) Arnold, Kriegsrath und Geh. expedirender Sekretair zu Berlin; 4) Balde, Ober-Post-Direktor zu Liegnitz; 5) Barbe, Geh. Sekretair zu Berlin; 6) Behrend, Kriegsrath und Geh. Registrator zu

Berlin; 7) Bergius, Stadtgerichtsrath zu Berlin; 8) Bessel, Landg.-Präsident zu Saarbrücken; 9) Bethmann-Hollweg, Professor an der Universität zu Bonn; 10) Bielefeld, Ober-Landesgerichts-Vize-Präsident zu Posen; 11) Biewald, Geh. Regier.-Rath zu Oppeln; 12) Bierstedt, Rechnungsrath in Koblenz; 13) Blaurock, Landrentmeister in Ettling; 14) Dr. Blume, Direktor der Ritter-Akademie zu Brandenburg; 15) Bock, evangel. Pfarrer zu Braunsberg; 16) Bopp, Prof. an der Universität zu Berlin; 17) Bouneß, Hofrath u. Ober-Buchhalter zu Berlin; 18) Brück, Forstmeister zu Wendelstein, Reg.-Bez. Merseburg; 19) Brügge mann, Regier.- und Schulrath zu Koblenz; 20) Wucher, Geh.-Hofrath und Ober-Post-Direkt. zu Hamburg; 21) Büniger, Hofrath und Registratur-Vorsteher zu Berlin; 22) Frh. v. Carnap auf Bornheim im Kreise Bonn; 23) v. Carpentier, Steuer-Einnehmer zu Neuß; 24) Chacisso, Land- und Stadtger.-Direktor zu Salzwedel; 25) Correns, Forstmeister zu Glatz; 26) de Cuort, Stadtrath zu Berlin; 27) v. Dechen, Geh. Bergrath zu Berlin; 28) Dorguth, Geh. Justiz- und Ober-Landesger.-Rath zu Magdeburg; 29) Dorn, Kommissions-Rath zu Berlin; 30) Dreikmann, Salz-Faktor zu Oppeln; 31) Drumann, Prof. an der Universität zu Königsberg; 32) Frh. v. Düring, Regierungsrath zu Koblenz; 33) Ebers, Medizinal-Rath zu Breslau; 34) Eckardt, Ober-Bergrath und Direktor des Berg-Amtes zu Cröben; 35) Enge, Justiz-Rath und Justiz-Kommiss. zu Breslau; 26) Esser, Geh. Ober-Rev.-Rath zu Berlin; 37) Esser, Geh. Regierungsrath zu Arnberg; 38) Eversmann, Reg.- und Wasser-Baurath zu Düsseldorf; 39) Eysehardt, Kaufm. und Stadthalter zu Potedam; 40) Fabian, Bergrath und Direktor des Salz-Amtes zu Schwedt; 41) Foss, Rechnungsrath zu Berlin; 42) Gaiu, Kriminal-Polizei-Kommiss. zu Berlin; 43) v. Gansauge, Steuerrath zu Meidenburg; 44) Gedicke, Kammerger.-Rath zu Berlin; 45) Dr. Gerhard, Prof. und Archäolog des Museums zu Berlin; 46) Dr. Gesterding, Bürgermeister zu Greifswald; 47) Gdrh, Landrath des Kreises Merzig; 48) Goeschel, Geh. Justizrath zu Berlin; 49) Gossow, Reg.-Rath zu Breslau; 50) de Groussilliers, Steuerrath zu Halle; 51) Dr. Günther, Bürgerm. und Kreis-Deputirter zu Düren; 52) Handel, Superintendent zu Meisse; 53) Hanewald, Reg.-Rath zu Merseburg; 54) Hardt, Ober-Reg.-Rath zu Königsberg; 55) v. Hartmann, Legations-Rath und Resident in Krakau; 56) Havenstein, Konsistorial- und Schulrath zu Liegnitz; 57) v. Heinz, Reg. und Baurath zu Aachen; 58) v. Held, General-Major und zweiter Kommandant des Berliner Invalidenhauses; 59) Henning, Seminar-

Direktor zu Köslin; 60) Dr. Herbst, Kreis-Physikus zu Kalbe; 61) Hover, Tribunalsrath zu Königsberg; 62) Hufeland, Stadtger.-Rath zu Berlin; 63) Hunder, Haupt-Baufo-Direktor zu Berlin; 64) Dr. John, Geh. Hof- und Cenfor zu Berlin; 65) Keiper, Superintendent zu Körlin; 66) v. Kessel, Direktor des Kredit-Instituts für Schlesien, auf Raake bei Delz; 67) Kirchner, Direktor an der Landeschule zu Pforta; 68) von Kleist, Kammerger.-Vize-Präsident zu Berlin; 69) Knoblauch, Kaufm. und Stadträtster zu Berlin; 70) Koch, Hofrath und Registratur-Vorsteher zu Berlin; 71) Korb, Fürstl. Hohenlohescher Hütten-Rath und General-Bevollmächtigter zu Jakobswalde, Kr. Kosel; 72) Kries, Reg.-Rath zu Bromberg; 73) Krüger, Oberförst zu Ibenhorst, Reg.-Bez. Gumbinnen; 74) Lange, Reg.- und Schul-Rath zu Berlin; 75) Leing, Kr.-Steuer-Einnehmer zu Glatz; 76) Leisten, Steuerrath zu Kottbus; 77) Lenze, Ober-Landesg.-Rath zu Halberstadt; 78) Linz, Reg.-Rath zu Trier; 79) Mähke, Hofrath und Kanzl.-Vorsteher zu Berlin; 80) Frh. v. Malgahn, Landrath des Demminer Kr., auf Sommerdors; 81) Mantuffel, Geh. Reg.-Rath zu Oppeln; 82) Mathis, Kammergerichts-Rath, jetzt zu Frankfurt a. M.; 83) Dr. Meineke, Direktor des Joachimsthalschen Gymnasiums zu Berlin; 84) Neuhell, Bürger und Posthalter zu Ronitz; 85) Meersmann, Landrath des Kr. Koessfeld; 86) Messerschmidt, Geh. Kriegsrath zu Berlin; 87) v. Meuron, Banneret von Neudatel; 88) Michels, kathol. Pfarrer und Schulpfeger in Camp, Kr. Geldern; 89) Minameyer, Capitain, Zeug Capt. in Magdeburg; 90) Baptiste Morret, Kastellan des Reg.-Gebäudes zu Posen; 91) Meisch, Rechn.-Rath zu Berlin; 92) Neubaur, Ober-Landesger.-Rath und Direktor der Justiz-Kammer zu Schwedt; 93) Neumann, Superintendent zu Alt-Landsberg; 94) Nitschke, Hofrath und Regist.-Vorst. zu Berlin; 95) Nobiling, Geh. Finanz-Rath zu Berlin; 96) Dr. Nöggerath, Ober-Vergrath und Professor zu Bonn; 97) Odebrecht, Hofgerichts-Rath zu Greifswald; 98) Otto, Reg.-Rath zu Stralsund; 99) Pape, Geh. Justizrath zu Arnberg; 100) Frh. v. Patow, Geh. Finanz-Rath zu Berlin; 101) Petitpierre, Hof-Mechanikus und akademischer Künstler zu Berlin; 102) Pfister, Superintendent zu Weiffensee; 103) Graf v. Pückler, Reg.-Präsident zu Oppeln; 104) Rackelmann, Reg.-Rath zu Danzig; 105) Rassel, Hofrath zu Berlin; 106) Rave, Steuer-Ein. zu Ramstedt in Westphalen; 107) Dr. Rave, Kreis-Physikus zu Ramstedt, Reg.-Bez. Münster; 108) Rehfeld, Ober-Post-Direktor zu Köln; 109) v. Reichenbach, Schiedsmann in Strehlen; 110) Frh. v. Reinshaben, Landrath und Neumark. Mitter-

schafts-Direktor zu Krossen; 111) Ad. Hein. von Reuß, Hauptm. a. D. zu Berlin; 112) Richter, Konfist.-Rath und Prediger zu Stettin; 113) Niemann, Bau-Inspekt. zu Wohlau; 114) Rosenstrauß, Kommerzienrath und Konsul zu Neufau; 115) du Rosay, Oberst und Command. des 3. Inf.-Regts.; 116) Sandt, Geh. Justizrath und erster General-Advokat zu Köln; 117) Scherlinger, Kriegsrath und Probiantrath in Magdeburg; 118) Schlesicke, Reg.-Rath zu Königsberg in Pr.; 119) Schlüter, Hofrath in Berlin; 120) Schwandt, Hofrath und Regist.-Vorst. zu Berlin; 121) Schnell, Steuer-Inspekt. zu Minden; 122) Dr. Schüller, Kreisphysikus zu Stargard in Pommern; 123) Joh. Gottl. Schulze, Rentier zu Berlin; 124) Schulz, Superintendent und erster Preciger an der Sophienkirche zu Berlin; 125) Schwarz, Ober-Förster zu Diezhausen, Reg.-Bez. Erfurt; 126) v. Schweinik, Landrath zu Lützen; 127) Seydel, Oberst a. D. zu Legitten, Reg.-Bez. Königsberg; 128) Seligo, Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin; 129) Seiffart, Geheim. Reg.-Rath zu Berlin; 130) Siehr, Ober-Landesger.-Rath zu Königsberg; 131) Sommer, Landrath des Kreises Schweinitz; 132) Dr. Stauff, Kreis-Physikus zu Jüterbogk; 133) Syberk, Geh. Justizrath und erster Staats-Prokurator bei dem Appellationshofe zu Köln; 134) Sydow, Superintendent zu Gnesen; 135) Terrisse, Civil-Lieut. von Neuchatel; 136) Tichy, Consul zu Triest; 137) Tiedt, Prof. und Direk. der Skulpturen-Gallerie des Königl. Museums zu Berlin; 138) Tiede, Bürgermstr. zu Brandenburg; 139) Thomas, Kammerath zu Stralsund; 140) Thomas, Steuer-Inspekt. zu Brieg; 141) v. Thümen, Major und Flügel-Adjutant; 142) Troschel, Justizrath und Justiz-Konfist. zu Berlin; 143) Ulrich, Medizinalrath zu Koblenz; 144) Graf v. Ularuh, Reg.-Rath, jetzt zu Frankfurt a. M.; 145) Velthuyzen, kathol. Pfarrer zu Mehr, Reg.-Bez. Düsseldorf; 146) Voigtel, Reg.-Rath zu Köln; 147) Wahlert, Reg.-Rath zu Koblenz; 148) v. Wangenheim, Major im Kriegsminstr.; 149) Wedding, Fabrik-Kommissionär zu Berlin; 150) v. Weller, Geh. Justiz- und Appellationsrath zu Köln; 151) Weiffenborn, Stadtger.-Direktor zu Berlin; 152) Wenzel, Ober-Landesger.-Rath und Fürstenthumsger.-Direktor zu Neiff.; 153) Werlmeister, Landrentmstr. zu Minden; 154) Wernich, Ober-Post-Direktor zu Danzig; 155) Wichmann, Prof. zu Berlin; 156) Windelmann, Reg.-Rath zu Minden; 157) v. Wiffell, Landrath zu Creuzburg; 158) Wolff, Rechn.-Rath und Geh. expedirender Sekretär zu Berlin.

## VII. Den St. Johanner-Orden:

1) v. Bardeleben, Gutb. auf Eichholz in der Provinz Preußen; 2) v. Bernuth, Geh.

Ober-Reg.-Rath zu Berlin; 3) v. Beulwitz, Ober-Forstmeister a. D. zu Buß im Landkreise Trier; 4) Graf v. Beust, Geh. Ober-Bergrath u. Berg-hauptmann zu Bonn; 5) Brand v. Lindau, Ober-Landesger.=Assessor zu Trier; 6) v. Broizem, Kaiserl. Oesterr. Rittmeister im Husaren-Regiment Erzherzog Ferdinand; 7) v. Brünneck, Oberst a. D., auf Velschwid in der Provinz Preussen; 8) Graf v. Dönhoff, Ober-Landesger.=Assessor zu Königsberg in Pr.; 9) Freih. v. Dörenberg, Königl. Bayerischer Lieutenant im Chevau-legers Regiment König; 10) von Gräve, Major im 7ten Ulanen-Reg.; 11) Freih. Karl v. Gültlingen, Königl. Württemb. Erb-Kämmerer zu Stuttgart; 12) v. Gurezki, Rittmeister im 2ten Garde-Ulanen (Landwehr-)Reg.; 13) Karl v. Helldorf, Gutsb. zu St. Ulrich bei Merseburg; 14) v. Kähler, Premier-Lieut. im 1sten Garde-Reg. zu Fuß; 15) v. Kleist, Lieut. a. D., Assessor des Hauptmannsgerichts zu Lükum in Kurland; 16) Freih. v. Klüchzner, Lieut. a. D., in Kurland (früher im 1sten Garde-Reg. zu Fuß); 17) v. Leipziger, Landrath des Wittersfelder Kreises; 18) v. Loeper, General-Landschafts-Rath auf Wedderwill, Reg. Bez. Stettin; 19) Graf Julius v. Medem, Lieutenant im Kaiserl. Russischen Diensten; 20) v. Möllendorff, Major im 1sten Garde-Reg. zu Fuß; 21) Freih. v. der Neck auf Döberfelde, Kreises Lübbecke; 22) Graf Heinrich II. jüngerer Linie Neuß zu Greiz; 23) Freih. v. Schrötter, Ober-Landesger.=Rath zu Marienwerder; 24) Graf von der Schulenburg, Großherzogl. Mecklenburg-Strelitzscher Hofmarschall; 25) Freih. Senfft v. Pilsach auf Wramenz, Reg. Bez. Kößlin; 26) Baron Snouck-Laert v. Schauburg, Königl. Niederländischer Kammerherr; 27) v. Sonnenberg, Herzoglich Bernburgischer Oberst und Mitglied des Konferenz-Raths; 28) v. Thielau, Kreis-Hauptmann auf Neu-Döbern bei Kalau; 29) Ernst v. Wangenheim, Herzogl. Sachsen-Koburger-Gothascher Kammerherr und Reg.=Rath; 30) v. Willamowicz-Möllendorff, Kammerherr, auf Gadow in der Prieognitz; 31) Graf von Zedlitz-Trützschler, Landrath des Ober-Barnimischen Kreises, zu Freienwalde.

#### VIII. Das Allgemeine Ehrenzeichen:

1) Altmann, Bürger und Löpferbesitzer zu Bunzlau; 2) Baehr, Gränzaufseher zu Großfurra bei Nordhausen; 3) Baer, Armen-Vorsteher zu Königsberg in Pr.; 4) Bauer, Bürgermeister zu Laer, Kr. Steinfurt; 5) Boelck, Geh. Kanzleidiener zu Berlin; 6) Bloek, Wotenmeister bei dem Stadtgerichte zu Königsberg; 7) Blum, Friedensger.=Schreiber zu Uhrweiler; 8) Boethke, Deichgraf der Marienburger-Großwerder Deich-Kommune; 9) Böttler, Bürgermeisterei-Beige-

ordneter zu Welsch, Kr. Berncastel; 10) Bremer, Ortsvorsteher zu Körbecke, Kr. Warburg; 11) Buddenberg, Wotenmeister bei dem Ober-Landesger. zu Paderborn; 12) Buerrichter, Landwirth in Silkingmühle, Kr. Recklinghausen; 13) Buschhof, Schulze zu Wessum, Kr. Ahaus; 14) Busmann, Landwirth zu Sporka, Kr. Vorfen; 15) Bux, Gerichtsbote zu Düben; 16) Claisen, Gerichtsvollzieher zu Trier; 17) Conrad I., berittener Gendarm zu Deutsch-Krone; 18) Custodis, Oberger.=Sekretair zu Elberfeld; 19) Dahm, Gerichtsvollz. zu Düsseldorf; 20) Dewin, Gerichtsvollz. zu Koblenz; 21) Diehl, Rothgerber und Ergänzungs-Nächter zu Rhauen, Reg. Bez. Trier; 22) Doering, beritt. Gendarm zu Guben; 23) Drube, katholischer Schullehrer zu Bergheim, Reg. Bez. Minden; 24) Euler, Oberger.=Sekretair zu Köln; 25) Faber, Landesger.=Sekretair zu Saarbrücken; 26) Fischer, Fuß-Gendarm zu Landsht; 27) Förster, Schöffe zu Pleißenhausen, Reg. Bez. Koblenz; 28) Forstmann, beritt. Gendarm zu Voltrop, Reg. Bez. Münster; 29) Füseler, Gendarmerie-Wachtmeister zu Düsseldorf; 30) Georgius, Gränzaufseher zu Landsberg in Ober-Schlesien; 31) Gevenich, Friedensgerichts-Schreiber zu Koblenz; 32) Göllner, Scholz zu Heibau, Kr. Striegau; 33) Großer, katholischer Schullehrer zu Warmbrunn, Kr. Hirschberg; 34) Hallmann, Steueraufseher zu Kegnitz; 35) Heinze, Stadtgerichts-Bote zu Berlin; 36) Helwege, Obet-Landesger.=Bote zu Kößlin; 37) Hochhäuser, Gerichtsschreiber zu Diersdorf, Kreises Nampisch; 38) Holland, Gendarmerie-Wachtmeister zu Berlin; 39) Holzenhauer, Förster zu Warmagen, Reg.-Bezirks Wachen; 40) Holzer, Gerichtsvollz. zu Elberfeld; 41) Hübner, evangelischer Schullehrer zu Altdels, Kr. Bunzlau; 42) Huettich, Förster zu Wenshausen, Reg. Bez. Erfurt; 43) Jarosetz, Gerichtsmann zu Diobock, Adelnaschen Kreises; 44) Jhlow, beritt. Gendarm zu Neustädte; 45) Jurczick, Gerichtsschulz zu Girsowik, Kr. Rybnik; 46) Kahl, Schulze und Kommunal-Steuer-Einnehmer zu Frauenwalde im Kreise Schleusingen; 47) Linkert, Lehrer an der evangel. Elementarschule zu Dels; 48) Knocke, Ortsbeamter zu Dahl, Kr. Paderborn; 49) Koehler, Landesger.=Sekret. zu Elberfeld; 50) Kosziol, Gerichtsvollz. zu Schönwald, Kr. Rosenberg; 51) Kramer, Wagenmeister beim Königl. Marstall zu Berlin; 52) Krell, beritt. Gendarm zu Pudewitz, Reg. Bez. Posen; 53) Kress, Bürger und Schöffe zu Herford; 54) Kroschel, Gränzaufseher zu Petersdorf im Kr. Hirschberg; 55) Leo, Bürger zu Thorn; 56) Leonhardt, Bühnenmeister zu Throszütz; 57) Lippold, beritt. Gendarm zu Dorsten; 58) Mehring, Gerichtsbote zu Weve-

rungen; 59) Meising, beritt. Gendarm zu Fürth; 60) Neumann, Friedensger.=Schreiber zu Solingen; 61) Meyer, evangel. Schullehrer zu Wolmendingen, Reg. Bez. Minden; 62) Meyer, Friedensger.=Schreiber zu Tholen; 63) Mudrack, Gerichtsschulze zu Weltho im Gubener Kreise; 64) Müller H., Gendarm zu Weiffenfels; 65) Müller, Salzwärter zu Gdrlitz; 66) Neuhaus, Gerichtsvollz. zu Uhen; 67) Nitschke, Gränzaufs. zu Halberstadt; 68) Nedmann, Gerichtsvollz. zu Lebach; 69) Rhode, Gendarm.=Wachtm. zu Thorn; 70) Rolf, Schiffer zu Minden; 71) Ronge, kathol. Schullehrer zu Noweg im Meißner Kreise; 72) Rückert, beritt. Gendarm zu Lübben; 73) Sawade, Schulze zu Güntersberg im Amte Krossen; 74) Schellin, beritt. Gendarm zu Massow in Pommern; 75) Schilling, Lampenwärter zu Arkona auf der Insel Rügen; 76) Schmelzer, evangel. Kantor zu Wellenbrück, Reg. Bez. Minden; 77) Schmidt, Gerichtsschulz zu Groß-Elguth, Kr. Kassel; 78) Schmitz, Polizeidiener zu Königswinter, Reg. Bez. Köln; 79) Schneider, Polizeidiener zu Mauritz, Reg. Bez. Münster; 80) Scholz, Botenmeister bei dem Ober-Landesg. zu Ratibor; 81) Schücke, Gränzaufs. zu Wehl, Reg. Bez. Minden; 82) Schwärman, Lehrer an der Elementar-Schule zu Disoy, Reg. Bez. Düsseldorf; 83) Schwaab, Ergänzungsrichter zu Berncastel; 84) Schwick, Gerichtsvollz. zu Köln; 85) Sieth, Wachtmeister zu Ueckerwände; 86) Simon, kathol. Schullehrer zu Grafendorf, Kr. Glatz; 87) Sott, Förster zu Hermsdorf, Reg. Bez. Potsdam; 88) Stempel, Gerichtsschulz zu Zentschel, Kr. Liegnitz; 89) Tiedemann, Polizeidiener zu Stendal; 90) Timm, beritt. Gendarm zu Mayen; 91) Trapp, Schöffe zu Waldböckelheim, Kr. Kreuznach; 92) Ulrich, Lehrer an der evangel. Elementarschule Nr. 1. zu Breslau; 93) Unger, Schulze zu Bielen, Reg. Bez. Merseburg; 94) Wanning, Revier-Förster zu Bischofsthron, Regierungs-Bez. Trier; 95) Wansleben, Sattlermeister zu Grefeld; 96) Weber, Schulze zu Horsmar, Kr. Mühlhausen; 97) Weiß, Schulze zu Ober-Docta, Kr. Mühlhausen; 98) Welschmeyer, Kolonus zu Stufkenbrock, Kr. Paderborn; 99) Wenzel, Geh. Kanzleidiener zu Berlin; 100) Wessel, Bürger und Posthalter zu Herford; 101) Westendorff, kathol. Schullehrer in Haltern, Reg. Bez. Münster; 102) Wemer, Schullehrer zu Neuenbecken, Kr. Paderborn; 103) Wildt, Vikarius zu Vorghorst, Reg. Bez. Münster; 104) Wilms, Friedensger.=Schreiber zu Gredenbroich; 105) Winsterfeldt, Polizei-Sergeant und Kastellan des Polizei-Dienstgebäudes zu Berlin; 106) Wittig, Kastellan und Botenmeister zu Berlin; 107) Wözel, Gränzaufs. zu Paderborn; 108) Zeisig,

Bürger und Postamentier zu Breslau; 109) Zimmer, Friedensgerichts-Schreiber zu Trier.

## A u s l a n d.

### F r a n k r e i c h.

Paris den 16. Januar. Gestern hat Meunier den Abbé Grivel zu sich rufen lassen, und sich lange Zeit mit ihm unterhalten. Der Verbrecher soll jetzt sehr niedergeschlagen seyn und fast beständig weinen. Man will wissen, er habe mehrere Mitschuldige bezeichnet; aber bei dem tiefen Geheimniß, in welches die Instruction gehüllt ist, läßt sich nichts Gewisses sagen. Gestern wurde Meunier mit einem jungen Manne aus Auch, Namens Lacaze, mit dem er zusammen bei Lacaux gearbeitet hatte, konfrontirt. Lacaux selbst, der zum drittenmale verhaftet worden war, ist jetzt wieder freigelassen worden.

Aus Vona sind Nachrichten bis zum 30. v. M. eingegangen. Es war daselbst nichts Neues vorgefallen; nur klagte man über das Unsihgreifen eines bössartigen Fiebers. Es befanden sich 1200 Leute in den Lazarethen. Der Bei Jussuf selbst liegt gefährlich krank darnieder.

In der Nacht vom 11. zum 12. d. hat man in Poitiers zwei Erdstöße verspürt, von denen der eine sehr heftig war.

In einem ministeriellen Blatte liest man: „Gestern Mittag hat ein Polizei-Kommissarius in Begleitung zahlreicher Agenten in dem Hause eines Fuhrmanns in der Straße Grange = Batelière 5000 Infanterie = Säbel in Beschlag genommen. Der Besitzer des Fuhrwesens giebt vor, die Bestimmung dieser bedeutenden Anzahl von Waffen nicht zu kennen; aber man hat Grund zu glauben, daß sie für Don Carlos bestimmt waren.“

Die Gährung, die schon seit einiger Zeit in der Fremden-Legion in Spanien, wegen des gänzlichen Mangels, in welchem man dieselbe ließ, bestand, ist jetzt zum Ausbruch gekommen. Die Offiziere und Soldaten hatten eine Bittschrift an die Cortes entworfen, in welcher sie sich über ihre Leiden beklagten und um Abhülfe baten; sie überreichten dieselbe dem Obersten Conrad, der aber die Mitunterzeichnung verweigerte und die Absendung der Bittschrift nach Madrid untersagte. Später zeigte der Oberst Conrad den unter seinen Befehlen stehenden Truppen an, daß er die Spanische Regierung von der Lage des Corps und von der Gefahr, dasselbe länger in diesem Zustande zu lassen, in Kenntniß gesetzt habe. Zwei Offiziere machten darauf ihren übrigen Kameraden den Vorschlag, ihren Obersten zu verhaften, in Pampelona einzubringen und die Behörden zu zwingen, ihren Beschwerden abzuheiffen. Diese Unruhestifter wurden aber ver-

haftet, und am folgenden Tage erhielt der Oberst Conrad eine von den Offizieren der Legion unterzeichnete Adresse, in welcher sie ihr Mißfallen über die Subordination jener beiden Offiziere zu erkennen gaben und auf deren Entfernung antrugen.

An der heutigen Börse unterhielt man sich nur von den finanziellen Nachrichten, die aus London eingegangen waren. Die Course waren daselbst um  $\frac{3}{4}$  pCt. gefallen, und zwar auf den Grund des Fallissements eines der bedeutendsten Jüdischen Banquierhäuser Londons. Man schätzt die Passiva dieser Fallite auf 200,000 Pfd. Sterl., und man fürchtete, daß noch andere Häuser folgen würden.

Strasburg den 18. Jan. Nachdem in der heutigen zwölften Sitzung der Präsident sein Résumé gemacht hatte, zogen die Geschwornen sich in ihr Berathungs-Zimmer zurück und erklärten nach einer halbstündigen Berathung die sämmtlichen Angeklagten für nicht schuldig, worauf sie sofort auf freien Fuß gesetzt wurden.

Großbritannien und Irland.

London den 15. Januar. Am Mittwoch ist Sir R. Peel feierlichst als Lord-Rektor der Universität zu Glasgow insallirt worden.

Das Standbild des Lord William Bentinck, zu welchem in Indien unterzeichnet worden, ist jetzt von dem Bildhauer Westmacott in Erz vollendet und 10 Fuß hoch; es wird mit dem Transport nach Kalkatta 4000 Pfd. kosten.

Die Unterzeichnungen zu einem dem Herzoge von Wellington in der City von London zu errichtenden Denkmale belaufen sich schon auf 7 — 8000 Pfd., und man glaubt, daß sich der wegen dieser Angelegenheit niedergesetzte Ausschuß, der am zweiten Donnerstage im Februar eine General-Versammlung halten wird, für Errichtung einer Reiter-Statue entscheiden werde.

Die neue See-Versicherungsgesellschaft hat so große Verluste erlitten, daß man trotz ihres ungeheuren Kapitals 1 gegen 5 gewettet hat, sie werde vor dem Ablauf ihres ersten Jahres ihre Geschäfte einstellen müssen.

In mehreren Theilen von England und Schottland greift die unter dem Namen der Influenza bekannte Krankheit immer mehr um sich, namentlich in London, Edinburg und Newcastle, und hat, während sie anfangs mild auftrat, jetzt einen gefährlicheren Charakter angenommen, so daß bereits mehrere Personen daran gestorben sind.

Aus Jamaica wird gemeldet, daß in Panama der Britische Konsul eingekerkert sei; die Ursache aber wird nicht angegeben.

Die Obersten Churchill und Kirby von der Britischen Hülfes legion in Spanien haben den Abschied genommen und kehren nach England zurück. Von 86,000 Pfd. Sterl., welche die Legion Ende Septembers an Gold zu fordern hatte, sind erst 10,000

Pfd. bezahlt worden, und für die spätere Zeit ist noch gar nichts abgetragen.

T ü r k e i.

Ein Korrespondent der Times meldet aus Konstantinopel vom 14. Dec., die Oesterreichische Dampfschiffahrt erwarte aus England ein neues Fahrzeug, genannt „Fürst Metternich“, um die Fahrt nach Trapezunt zu machen. Das Türkische Ministerium habe anfangs eine Taxe auf Dampfschiffe legen wollen, womit sich auch der Freiherr von Stürmer zufrieden erklärt hätte; doch den Vorstellungen des Lord Ponsonby sei es gelungen, den Türkischen Minister eines Besseren zu belehren. Eine Verfügung des Reis Efendi, daß keine Türkische Untertanen sich als Passagiere an Bord jener Dampfschiffe aufnehmen lassen sollten, war vom Divan nicht genehmigt worden. Es hieß allgemein, Lord Palmerston werde schon im Januar nach England zurückkehren, und Herr Urquhart, der als Geschäftsträger in Konstantinopel verbleiben würde, habe Befehl erhalten, in Chermah ein Gebäude zur Aufnahme der Britischen Gesandtschaft einrichten zu lassen.

### Vermischte Nachrichten.

In der Nacht vom 4. zum 5. Jan. fand zu Adorf (in Sachsen) eine schauerhafte Mordthat statt; es hatte nämlich der Webermeister Neudel, aus Rentengrün bei Adorf seinen zwei außer der Ehe erzeugten Kindern, das eine  $3\frac{1}{2}$  Jahr, das andere  $\frac{1}{2}$  Jahre alt, die Kehle abgesehen, und sich selbst darauf an einem Nagel in der Stubenecke erhängt. Sein eignes Geständniß dieser That fand sich an der Wand, wo die ermordeten Kinder lagen, angeschrieben. Dem Vernehmen nach, soll dieser Mörder etwas geisteskrank gewesen, und dies durch mehrere sonderbare Handlungen gezeigt haben; so habe er bei der Laufe eines dieser unehelich gezeugten Kinder seine rechtmäßige Frau gezwungen, Vatersstelle dabei zu verrichten, und, da sie sich dabei nicht vergnügt gezeigt, sie gemißhandelt.

Das Frankfurter Conversationsblatt enthält ein Schreiben von Ferd. Ries, dem bekannten Tonsetzer, aus London vom 30. Dezember, worin er den herzlichen Empfang schildert, welcher ihm dort zu Theil geworden ist. Er verspricht, Ende April nach Achen zu reisen, um dort das Pfingstmusikfest zu leiten. Er meint, daß auch in England die Musikliebhaberei zugenommen habe; indeß sei doch in Paris der Künstler weit mehr geachtet, als in London. (Fr. S. R. befindet sich bekanntlich in London, um die Aufführung seiner neuen Oper, die Nacht auf dem Libanon, zu betreiben.)

### Stadt-Theater.

Freitag den 27. Januar: Kafaele, Trauerspiel in 5 Akten von Dr. Raupach. — (Kafaele: Dem. Wilhelmi, vom K. K. Hoftheater in Wien.

— Abdallah: Herr Seidel, Regisseur des Stadt-Theaters in Magdeburg.

**Ediktalvorfadung.**

Ueber den Nachlaß des am 14. Sept. 1834 zu Bentschen verstorbenen Schmidts Johann Gottlieb Deckerl und dessen am 15. April d. J. mit Tode abgegangenen Ehefrau Johanne Charlotte gebornen Appelt, ist per decretum vom 25. November der erbschöffliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 15ten April 1837 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Äffessor Künzel im Partheizimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird aller seine etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Meseritz am 27. December 1836.  
Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

**Aufgebot.**

Die Wirthschafterin Barbara Elisabeth Hahn ist den 7ten December 1833 zu Liebenau bei Auras ohne bekannte Erben verstorben. Ihr baar hinterlassenes Vermögen beträgt gegen 400 Rthl.

Dieselbe ist den 26sten Februar 1766 zu Trebnitz geboren, die Tochter des dasigen bürgerlichen Tuchmachers Andreas Hahn, und seiner Ehefrau, Anna Rosine, und die Enkelin des Bürgers Hans George Hahn, und seiner Ehefrau Anna Rosina geb. Blasien zu Suhrau.

Letztere haben außer Andreß Hahn, geb. den 12ten Juli 1729, noch zwei Kinder,

a) Johann Gottlieb Hahn, am 14ten Januar 1725, und

b) Matthias Hahn, am 24sten Februar 1727 in der Stadt-Pfarrkirche zu Suhrau taufen lassen.

Es treten als Erbprätendenten Abkömmlinge von dem Invaliden Friedrich Hahn (Haan) zu Canth und dem Hausmann Johann Gottfried (Joseph) Hahn zu Groß-Meschütz auf. Sie haben aber die Abstammung dieser von den oben Genannten nicht nachgewiesen.

Auf den Antrag des Nachlaß-Kurators, Justiz-Kommissarius Hahn, werden daher sämtliche unbekannte Erben der Wirthschafterin Barbara Elisabeth Hahn, deren Erbnehmer und Cessuarian, hierdurch aufgefordert, sich

den 13ten März 1837 Vormittags um 10 Uhr

im Gerichts-Lokale zu Liebenau einzufinden und ihre Erbsprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie damit

präkludirt werden und der Nachlaß als herrenloses Gut behandelt wird.

Sollte sich im Termin ein Erbe melden und legitimiren, so wird diesem der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden, der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe aber alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nuzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alldann noch von der Erbschaft vorhanden, zu beanfugen verbunden seyn.

Breslau den 23. April 1836.

Das Schaubertische Gerichts-Amt von Liebenau und Toraau.

Ein Rittergut nebst Vorwerk, Forsten und dem vollständigen Grund-Inventario, zwischen Schrimm und Borek, von diesen beiden Städten in gleicher Entfernung, an der Poststraße belegen, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen, und kann unter für den Käufer vortheilhaften Bedingungen acquirirt werden.

Die Kaufbedingungen können bei dem Land-schöffs-Registrator Herrn Synogowiz in Posen und auf dem Hofe in Nowiec bei Schrimm eingesehen werden.

Frischen Astrach. Caviar, ebenso Wizino, besten trockenen Flachfisch, große Elbinger Neunaugen, Stralsunder Brätheringe, marinirten Stör, geräucherter Gänse-Brüste, schduste Mess. Apfelsinen, grüne Pommeranzen zu billigen Preisen, wie auch schdne saftreiche Citronen, à 9 Sgr. pro Duzend, und à 2 Thlr. pro 100 Stück, empfiehlt besten:

J. H. Weiser,

Wasserstr. im Louisen-Gebäude No. 30.

**Börse von Berlin.**

Den 24. Januar 1837.	Zins-Fuß.	Preuß. Cour.	
		Briefe	Geld
Staats - Schulscheme . . . . .	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Preuss. Engl. Obligat. 1830 . . . . .	4	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Präm. Scheine d. Seehandlung . . . . .	—	64 $\frac{1}{2}$	64 $\frac{1}{2}$
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup. . . . .	4	—	101 $\frac{1}{2}$
Neum. Inter. Scheine dto. . . . .	4	102	—
Berliner Stadt-Obligationen . . . . .	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Königsberger dito . . . . .	4	—	—
Elbinger dito . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Danz. dito v. in T. . . . .	—	43 $\frac{1}{2}$	—
Westpreussische Pfandbriefe . . . . .	4	—	102 $\frac{1}{2}$
Grossherz. Posensche Pfandbriefe . . . . .	4	103 $\frac{1}{2}$	—
Ostpreussische dito . . . . .	4	—	102 $\frac{1}{2}$
Pommersche dito . . . . .	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Kur- und Neumärkische dito . . . . .	4	101	100 $\frac{1}{2}$
dito dito . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
Schlesische dito . . . . .	4	—	106
Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur- u. Neu. . . . .	—	—	84 $\frac{1}{2}$
Gold al marco . . . . .	—	215 $\frac{1}{2}$	214 $\frac{1}{2}$
Neue Ducaten . . . . .	—	18 $\frac{1}{2}$	—
Friedrichsd'or . . . . .	—	13 $\frac{1}{2}$	13
Andere Goldmünzen à 5 Thl. . . . .	—	13	12 $\frac{1}{2}$
Disconto . . . . .	—	4	5